

Briefe über Wechselgeschäfte.

(Lettres sur des affaires de banque.)

52. Herrn Wilhelm Jonas in Paris.

Berlin, den 1. März, 1854.

Wir beehren uns, Ihnen die Anzeige zu machen, daß wir unter'm heutigen Datum auf Sie entnommen haben:

Frcs. 1000	}	Ordre Otto Schneider & Co., 2 Monat dato,
" 1800		

zus. Frcs. 2800, welche wir Ihrem Schutze empfehlen, indem wir Sie bitten, überzeugt zu sein, daß wir Ihnen bei Verfall Deckung machen werden.

Genehmigen Sie die Versicherung unserer Ergebenheit.

Faust & Hackel.

Sous le date d'aujourd'hui (§. 124. u. §. 6, 1.) unter dem heutigen Datum, tirer entechmen, à l'ordre Ordre, à deux mois de date (§. 6, 4.) zwei Monat dato, ensemble zusammen, recommander empfehlen, le bon accueil der Schutz, en vous priant (§. 105, 1. u. 2.) indem wir Sie bitten, persuadé überzeugt, faire les fonds Deckung machen, pour l'échéance bei Verfall, le dévouément die Ergebenheit.

53. Herren Faust & Hackel, Berlin.

Paris, den 9. März 1854.

Ich bin im Besitz Ihres Briefes vom 1. d. M., durch welchen Sie mir Ihre Tratten von

Frcs. 1000	}	Ordre Otto Schneider & Co., 2 Monat dato,
" 1800		

zus. Frcs. 2800 avisiren, von welchen ich Vorbemerkung genommen habe und, welche ich zu Lasten Ihrer Rechnung in Schutz nehmen werde.

Mit vollkommener Hochachtung

Wilhelm Jonas.

Aviser de qch. Etwas avisiren, dont (statt de qui) von welchen, prendre note de qch. Vorbemerkung nehmen von Etwas, faire accueil in Schutz nehmen, au débit zu Lasten, le compte die Rechnung.

54. Herrn Wilhelm Jonas, Paris.

Berlin, den 1. Mai, 1854.

Wir sind mit Ihrem Schreiben vom 9. März beehrt und danken Ihnen für die günstige Aufnahme, welche Sie unseren Tratten von Fres. 2800 haben angebeihen lassen. Angebogen haben wir das Vergnügen, Ihnen zu übermachen:

Fres. 1000 auf Charles Guizot, per den 28. d. M.,

" 800 " Guillaume Didot, per den 1. Juli,

zusamm. Fres. 1800, wovon Sie das Accept und, bei Verfall, den Eingang auf unser Credit gefälligst besorgen wollen.

Wir haben die Ehre, u. s. w.

Faust & Hackel.

Favoriser de qch. beehren mit Etwas, remercier de qch. (§. 110. u. §. 115.) danken für Etwas, l'accueil favorable die günstige Aufnahme, reserver angebeihen lassen, sous-ce-pi angebogen, remettre übermachen, au per, courant dieses Monats, dont wovon, soigner besorgen, l'acceptation das Accept, à l'échéance bei Verfall, la rentrée der Eingang, à notre crédit auf unser Credit.

55. Herren Faust & Hackel in Berlin.

Paris, den 8. Mai, 1854.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihres Briefes vom 1. d. M., mit welchem Sie mir übermachen:

Fres. 1000 auf Charles Guizot, per den 28. d. M.,

" 800 " Guillaume Didot, per den 1. Juli,

zusamm. Fres. 1800 auf unsern Plaz. Ich habe soeben das Accept derselben erhalten und werde seiner Zeit den Eingang besorgen, um den Betrag auf Ihr Credit zu bringen.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner Achtung und Ergebenheit.

Wilhelm Jonas.

Reconnaitre la réception sich zum Empfange bekennen, par laquelle mit welchem, obtenir erhalten, (je viens d'obtenir (§. 98.) ich habe soeben empfangen,) à temps seiner Zeit, porter au crédit (§. 8, 4.) auf Credit bringen.

56. Herrn Jules Lenoir in Paris.

Hamburg, den 1. Juni, 1854.

Wir haben die Ehre, Ihnen angebogen:

Fres. 1600 auf J. Kohse in Marseille, per den 20. Juli, mit dem Ersuchen zu übermachen, sie zu dem in unserm Interesse am vortheilhaftesten Course begeben und uns den Ertrag gutschreiben zu wollen.

Wir sehen Ihrer Empfangsanzeige des Wechsels entgegen und zeichnen
achtungsvoll

Zabel & Wessel.

En vous priant mit dem Ersuchen, négocier à gch. (§. 100, 1.) begeben zu Etwas, le change der Cours, les intérêts das Interesse, favorable (§. 25, 2.) vortheilhaft, le plus favorable (§. 19.) am vortheilhaftesten, créditer de gch. gut schreiben für Etwas, le produit der Ertrag, attendre gch. (§. 114.) entgegensehen einer Sache, l'avis de réception (§. 6, 9.) die Empfangsanzeige, l'effet der Wechsel.

57. Herren Zabel & Wessel in Hamburg.

Paris, den 15. Juni, 1854.

Mit Ihrem Schreiben vom 1. d. M. habe ich das Vergnügen gehabt, Ihre Remesse von

Fres. 1600, auf J. Kohse in Marseille, per den 20. Juli, zu empfangen, welche ich soeben à $99\frac{1}{3}$, betragend Fres. begeben und wofür ich Ihr Conto, unter Vorbehalt des Einganges, erkannt habe.

Ich erlaube mir, Ihnen wiederholt meine Dienste anzubieten und Ihnen die Versicherung meiner vollkommenen Ergebenheit zu geben.

Jules Lenoir.

Par Votre lettre mit Ihrem Schreiben, la remise die Remesse, faire (§. 138.) betragen, (faisant betragend,) créditer de gch. erkennen für Etwas, sauf rentrée unter Vorbehalt des Einganges, se plaire à gch. (§. 100, 1.) sich erlauben, réitérer l'offre des services Dienste wiederholt anbieten, le dévouement die Ergebenheit.

58. Herren Jules Lenoir & Co. in Paris.

Hamburg, den 20. August, 1854.

Ich nehme mir die Freiheit, Ihnen angebogen:

Fres. 1000, auf Herrn Vitrier dort, zu übermachen, deren Incasso Sie gefälligst besorgen und mir den Betrag in Wechsel auf unsern Platz, nach Abzug Ihrer Kosten, zukommen lassen wollen.

Belieben Sie die Mühe, welche ich Ihnen verursache, zu entschuldigen, und jedesmal über mich zu verfügen, wo ich meinerseits Ihnen nützlich sein kann.

Mit Achtung

Heinrich Wächter.

Prendre la liberté sich die Freiheit nehmen, l'encaissement das Incasso, s'il vous plaît gefälligst, faire parvenir zukommen lassen, en papier in Wechsel, déduction faite des frais (§. 107, 4.) nach Abzug der Kosten, veuillez (§. 101, 1.) belieben Sie, l'embaras die Mühe, donner verursachen, excuser entschuldigen, toutes les fois que jedesmal, wo, disposer de qn. (§. 113.) über Jemanden verfügen, de ma part meinerseits.

59. Herrn Heinrich Wächter in Hamburg.

Paris, den 2. September, 1854.

Die Rimesse, welche Sie uns mit Ihrem Schreiben vom 20. v. M. auf Herrn Vitrier hier, im Betrage von Fres. 1000.

übermacht haben, ist eingelöst worden. Ich ziehe hievon ab für Provision und Briefporto 5. 75.

verbleiben Fres. 994. 25.

welche wir Ihnen in unserer beigeschlossenen Tratte auf Herrn Gottlieb Thomas dort übermachen und wodurch dieser Gegenstand ausgeglichen ist.

Wir haben die Ehre, Ihnen unsere ferneren Dienste anzubieten und zeichnen

Jules Lenoir & Co.

Faisant (unverändert, §. 105, 1.) betragend, im Betrage von, payer einlösen, en hievon, déduire pour für Etwas abziehen, commission Provision, le port de lettres das Briefporto, rester bleiben, verbleiben, envoyer übermachen, ci-inclus (§. 17, Anm. 2.) beigeschlossen, solder ausgleichen, l'objet der Gegenstand, faire l'offre des services Dienste anbieten, ultérieur ferner.

60. Herren Jules Lenoir & Co. in Paris.

Berlin, den 20. Mai, 1854.

Ich erlaube mir, Ihnen einen Prima-Wechsel von Fres. 2000 auf die Herren Gebr. Heerman daselbst zu übermachen, welchen ich Sie ersuche, zur Acceptation vorzeigen zu lassen.

Haben Sie die Güte, mir hierauf denselben zurückzusenden und die Mühe, welche ich Ihnen verursache, zu entschuldigen.

Mit Hochachtung

Otto Roesler.

La première de change der Prima-Wechsel, prier ersuchen, à l'acceptation zur Annahme, faire présenter à qch. (§. 100, 1.) vorzeigen lassen zu Etwas, ensuite hierauf, renvoyer zurücksenden.

61. Herr Otto Koesler in Berlin.

Paris, den 26. Mai, 1854.

Wir beehren uns, Ihnen angebogen den Prima-Wechsel von Frs. 2000 auf Gebr. Beerman hierseibst, welchen Sie uns ersucht hatten, Ihnen vorzeigen zu lassen, mit Accept versehen zurückzusenden.

Indem wir Sie bitten, uns davon zu entlasten, erlauben wir uns, unsere Diensteanerbietungen zu erneuern und zeichnen
mit Hochachtung

Jules Lenoir & Co.

Prier ersuchen, revêtir de qch. (§. 115.) versehen mit Etwas, en décharger davon entlasten, renouveler erneuern, les offres de services die Diensteanerbietungen.

62. Herr Jules Lenoir in Paris.

Hamburg, den 1. Juni, 1854.

Wir nehmen zu Ihrer Gefälligkeit Zuflucht, indem wir Ihnen angebogen:

Frs. 1000	} drei Prima-Wechsel, gezogen von D. Bongé hier	
" 1200		am 15. v. M., 2 Monat dato, an meine Ordre,
" 1500		auf Herrn Raphael dort,

mit dem Ersuchen übermachen, das Accept derselben einzuholen.

Nachdem Sie ihn erlangt haben, belieben Sie die in Rede stehenden Wechsel zur Verfügung der Inhaber der mit meiner Unterschrift versehenen Secunden aufzubewahren. In Ermangelung der Annahme wollen Sie die Freundlichkeit haben, die Wechsel protestiren und uns sogleich zurückgehen zu lassen. Wir bitten um Entschuldigung für die Mühe, welche wir Ihnen verursachen, und zeichnen

mit Hochachtung und Ergebenheit

Gartenschläger & Co.

Avoir recours à qch. (§. 100, 1.) zu Etwas Zuflucht nehmen, la complaisance die Gefälligkeit, tiré par (§. 85.) gezogen von, de cette ville hierseibst, en priant mit dem Ersuchen, requérir einholen, après (Insin., §. 103.) nachdem, obtenir erhalten, en question in Rede stehen, garder

aufbewahren, à la disposition zur Disposition, le porteur der Inhaber, la seconde der Secunda-Wechsel, à défaut d'acceptation in Ermangelung der Annahme, ayez la bonté haben Sie die Freundlichkeit, faire protester protestiren lassen, immédiatement sogleich, demander pardon de qch. um Entschuldigung bitten für Etwas.

63. Herren Gartenschläger & Co., Hamburg.

Paris, den 12. Juni, 1854.

Mit Ihrem Briefe vom 1. d. übermachen Sie mir zur Acceptbesorgung drei Prima-Wechsel, im Betrage von 3700 Francs, vom 15. v. M., 2 Monat dato, auf Herrn Raphael hieselbst.

Diese Tratten sind angenommen; ich werde sie, Ihrem Wunsche gemäß, den Inhabern der von Ihnen endossirten Secunda-Wechsel ausliefern.

Ihren Befehlen stets gewidmet, zeichne ich

Jules Lenoir.

Pour soigner l'acceptation zur Acceptbesorgung, accepter annehmen, remettre ausliefern, selon les désirs (§. 124.) dem Wunsche gemäß, endossé par (§. 107, 4. u. §. 85.) endossirt von, dévoué gewidmet, constamment stets.

64. Herrn Jules Lenoir in Paris.

Berlin, den 2. Februar, 1854.

Im Auftrage und für Rechnung des Herrn C. Bendel in Hamburg haben wir soeben auf Sie abgeben:

Fres. 1000	} an meine Ordre, zahlbar 3 Monat nach dato,
" 1600	

zus. Fres. 2600, von welchen wir Sie ersuchen, Bemerkung zu nehmen, um unserer Unterschrift zu Lasten des genannten Freundes gute Aufnahme zu bereiten.

Genehmigen Sie meine Achtung und Ergebenheit.

Friedrich S. Ackert.

D'après l'ordre (§. 125. Ann. 2) im Auftrage, pour le compte für Rechnung, disposer sur qn. abgeben auf Jemanden, payable à zahlbar nach, afin de um zu, réserver bon accueil gute Aufnahme bereiten, à la charge zu Lasten, le dit (§. 20, B. 2. Ann.) der Genannte.

65. Herren Friedrich & Ackert, Berlin.

Paris, den 20. Februar, 1854.

Ich bin mit Ihrem Briefe vom 2. d. M. beehrt. Derselbe benachrichtigt mich von Ihren Tratten auf mich von:

Frcs. 1000 } an Ihre Ordre, zahlbar 3 Monat nach dato,
 " 1600 }
 denen ich zu Lasten des Herrn C. Bendel in Hamburg gute Ausnahme bereiten werde.

Ich habe die Ehre, Sie mit Achtung zu grüßen.

Jules Lenoir.

Donner avis de qch. benachrichtigen von Etwas, au débit zu Lasten, avec respect mit Achtung.

66. Herren Gebr. Schwieße, Lyon.

Hamburg, den 3. April, 1854.

Im Auftrage und für Rechnung des Herrn Julius Brose in Berlin übermache ich Ihnen anliegend:

Frcs. 2500 } auf Herrn Fr. Cassette, dort,
 " 1500 } Ende dieses Monats zahlbar,
 zusammen Frcs. 4000, von welchen Sie den Eingang auf sein Guthaben gefälligst besorgen und mir den Empfang anzeigen wollen.

Ich ergreife mit Vergnügen diese Gelegenheit, um Ihnen meine Dienste für den hiesigen Platz anzubieten und füge unseren Courszettel zu Ihrer Richtschnur bei. Mit Hochachtung

M. Loycke.

Ci-joint (§. 17. Anm. 2.) anliegend, fin courant Ende dieses Monats, vous voudrez bien soigner (§. 101, 1.) Sie wollen gefälligst besorgen, le crédit das Guthaben, accuser la réception den Empfang anzeigen, saisir ergreifen, avec plaisir mit Vergnügen, pour cette place für den hiesigen Platz, offrir les services die Dienste anbieten, joindre beifügen, le bulletin de change der Courszettel, pour gouverne zur Richtschnur.

67. Herrn M. Loycke in Hamburg.

Lyon, den 15. April, 1854.

Mit Ihrem Briefe vom 3. d. M. übermachten Sie uns im Auftrage und für Rechnung des Herrn Julius Brose in Berlin:

Frcs. 4000, in 2 Appoints, auf Herrn Fr. Cassette, hiersebst,
 Ende dieses Monats zahlbar,
 deren Eingang wir zu Gunsten des genannten Herrn besorgen werden.

Wir danken Ihnen für Ihre Dienstanerbietungen und werden davon Gebrauch machen, sobald sich eine Gelegenheit dazu bieten wird.
Mit Achtung und Ergebenheit

Gebr. Schwiegeke.

Le dit Sieur (§. 20, B. 2. Anm.) der genannte Herr, faire usage de qch. Gebrauch machen von Etwas, s'il se présentera une occasion sobald sich eine Gelegenheit bieten wird.

68. Herrn Emil Tripeloury in Hamburg.

Lyon, den 1. März, 1854.

Ihren Brief vom 3. v. M., mit welchem Sie mir Fres. 1000 auf S. Buchwaldt hier, zahlbar am 15. April, zur Incasto-Beforgung übermachten, habe ich erhalten.

Vor Verfall habe ich diese Tratte zur Annahme präsentiren und, da sie verweigert worden ist, protestiren lassen. Im Falle der Nichtzahlung werde ich dieselbe auf's Neue protestiren lassen und Ihnen alsdann die Tratte nebst Retourrechnung übersenden.

Für die Protestkosten habe ich Ihr Conto mit Fres. 8 belastet. Genehmigen Sie die Versicherung meiner Ergebenheit.

Charles Saran.

Pour en soigner l'encaissement zur Incasto-Beforgung, avant l'échéance vor Verfall, faire (§. 109. u. §. 101, 1.) présenter à l'acceptation (§. 100, 1.) zur Annahme präsentiren lassen, comme da, refuser verweigern, faire protester protestiren lassen, en cas de non paiement im Falle der Nichtzahlung, de nouveau auf's Neue, ensuite alsdann, la traite die Tratte, accompagné (§. 107, 4.) de nebst, le compte de retour die Retourrechnung, le coût du protêt die Protestkosten, débiter de qch. für Etwas belasten.

69. Herrn Emil Tripeloury in Hamburg.

Lyon, den 20. April, 1854.

Ich erlaube mir, mit Bezug auf meinen Brief vom 1. März, Ihnen angebogen Ihre Remesse von:

Fres. 1000 auf S. Buchwaldt hier, zahlbar am 15. April, nebst Protest, wegen Mangel an Zahlung, zurückzusenden, mit dem Ersuchen, meine Rechnung davon zu entlasten und mich für verauslagte Protestkosten, im Belaufe von F. 6. 20 Kr., zu erkennen.

Ich habe die Ehre zc.

Charles Saran.

En me référant à (§. 100, 1.) mit Bezug auf, accompagné de nebst, le protêt der Protest, faute de paiement wegen Mangel an Zahlung, la remise die Kimesse, payable le zahlbar am, renvoyer zurücksenden, en vous priant mit dem Ersuchen, décharger de qch. entlasten von Etwas, créditer de qch. erkennen für Etwas, les frais du protêt die Protestkosten, que j'ai déboursés verauslagte, faisant im Belaufe von.

70. Herrn Otto Kode in Hamburg.

Paris, den 20. Mai, 1854.

Ich beehre mich, Ihnen anzuzeigen, daß man soeben von mir die Bezahlung einer Tratte von

Fres. 2000, von Ihnen, Ordre Paul Dumont, vom 15. Mai,
8 Tage dato gezogen,

begehrte.

Da Sie mich ohne Avis Ihrerseits gelassen haben, so fühlte ich mich veranlaßt, den Inhaber der genannten Tratte zurückzuschicken, welcher, auf meine Zahlungsweigerung, sie hat protestiren lassen.

Ich bin über die Unannehmlichkeit, welche ein Protest Ihnen verursachen muß, betrübt; doch ich habe es mir zum unumstößlichen Princip gemacht, die Annahme jedes Wechsels zu verweigern, welcher laut Avis gezogen, und dessen Avis mir nicht zugegangen ist.

Mit Hochachtung

Jules Lenoir & Co.

Demander à qn. qch. (§. 114.) begehren Etwas von Jemandem, le paiement die Bezahlung, comme da, sans avis ohne Avis, se voir contraindre (§. 102.) sich veranlaßt fühlen, sur le refus de paiement auf die Zahlungsweigerung, être peiné de qch. (§. 115.) betrübt sein über Etwas, le désagrément die Unannehmlichkeit, causer verursachen, se faire un principe invariable sich etwas zum unumstößlichen Princip machen, l'accueil die Annahme, suivant avis laut Avis, parvenir zugehen.

71. Herren Schmidt & Hof in Stettin.

Paris, den 2. October, 1854.

Ich beehre mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich, gemäß der beigelegten Nothadresse, auf eine, wegen Mangel an Annahme protestirte Tratte von Fres. 3000 auf Gebr. Quintus hier, für die Ehre Ihrer Unterschrift intervenirt habe. Für die Protestkosten, im Betrage von Fl. 6. 20 Kr., habe ich Ihre Rechnung belastet. Im Falle der Nichtzahlung

bei Verfall werde ich ebenfalls interveniren und Ihnen die Tratte nebst Retourrechnung retoursenden.

Mit Hochachtung

Charles Noirier.

Conformément à qch. (§. 123.) gemäß einer Sache, le besoin apposé die beigefügte Nothadresse, faute d'acceptation (§. 125.) wegen Mangel an Annahme, être intervenu (§. 89.) intervenirt haben, également ebenfalls.

72. Herren Groß & Göhe in Berlin.

Paris, den 12. Mai, 1854.

Wir beilen uns, Ihnen angebogen eine Tratte von Fres. 1500 auf Herrn Pierre Loisset hieselbst, welche wir per Intervention zur Ehre Ihrer Unterschrift bezahlt haben, zu übermachen. Gleichzeitig empfangen Sie Protest und Retourrechnung, betragend, mit Einschluß unserer Spesen, Fres. . . . , wofür wir Ihr Conto debitirt haben.

Mit achtungsvoller Ergebenheit

Jules Lenoir & Co.

S'empresser sich beilen, pour l'honneur zur Ehre, en même temps gleichzeitig, y compris (Accusat.) mit Einschluß, les déboursés die Spesen.

73. Herren Groß & Göhe in Berlin.

Paris, den 2. Juni, 1854.

Wir haben die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß wir in diesem Augenblick auf Sie an die Ordre Hermann Holweg hieselbst einen Rückwechsel nach Sicht von Fres. 850 abgeben.

Sie wollen gefälligst Vorbemerkung davon nehmen, um denselben als Wiederbezahlung unserer Intervention zur Ehre Ihrer Unterschrift auf einen Wechsel von Fres. 1500, zahlbar am 10. Mai, auf Herrn Pierre Loisset hier, welcher wegen Mangel an Zahlung protestirt worden ist, einzulösen. Mit Hochachtung

Jules Lenoir & Co.

En ce moment in diesem Augenblick, tirer abgeben, la retraite der Rückwechsel, à vue nach Sicht, acquitter einlösen, en remboursement als Wiederbezahlung.

74. Herren Jules Lenoir & Co., Paris.

Berlin, den 12. Juni, 1854.

Wir haben den Rückwechsel von Fres. 850 nach Sicht, welchen Sie als Wiederbezahlung Ihrer Intervention zur Ehre unserer Unterschrift auf uns entnommen haben, soeben eingelöst.

Für Ihre vorhergehenden Interventionen haben Sie niemals Rückwechsel ausgestellt. Sie haben stets dem allgemeinsten Handelsgebrauche Rechnung getragen, Ihren Correspondenten den protestirten Wechsel, den Protest und die Retourrechnung zu senden. Es sagt uns dieses um so mehr zu, als wir nicht genöthigt sind, plötzlich die Zahlung von Summen zu bewerkstelligen, deren Wichtigkeit uns zuweilen in Verlegenheit setzen kann.

Falls es in Ihrer Absicht liegt, künftig denselben Gang zu befolgen, so sagen Sie es offenherzig, damit wir unsere Empfehlungen für den Nothfall an andere Freunde richten können.

Mit Hochachtung

Groß & Göke.

Payer einlösen, nous venons de payer (§. 98.) wir haben soeben eingelöst, l'intervention die Intervention, précéder (§. 105, 1.) vorhergehen, effectuer ausstellen, suivre (Accusat, §. 110.) Rechnung tragen, l'usage du commerce der Handelsgebrauch, général allgemein, l'effet der Wechsel, convenir zusagen, d'autant plus que um so mehr, als, obliger (§. 102.) nöthigen, à l'improviste plötzlich, effectuer bewerkstelligen, l'importance die Wichtigkeit, quelquefois zuweilen, mettre à la gêne in Verlegenheit setzen, entrer liegen, s'il entre wenn es liegt, les vues die Absicht, dorénavant künftig, la marche der Gang, franchement offenherzig, afin que (§. 94, 1.) damit, adresser à qn. richten an Jemanden, au besoin für den Nothfall, d'autres andere.

75. Herren Groß & Göke in Berlin.

Paris, den 20. Juni, 1854.

In Beantwortung Ihres Briefes vom 12. d. M., wollen wir Ihnen die Gründe auseinandersetzen, welche uns bestimmt haben, diesmal auf Sie zu ziehen.

Unsere Börse vom . . . ist sehr stürmisch gewesen. Die Fonds fielen rasch; das Geld wurde zurückgehalten, und die Zahlungen vom . . . wurden kaum am 1. begonnen. Diese Krise verlängerte sich bis zum 5., und in dem Augenblicke, wo wir Ihre Unterschrift hono-

rirten, bezahlten wir lediglich unsere Accepte. Unterdessen bot ein Pariser Haus Geld für kurzes Papier auf Berlin an, dessen es bedurfte. Die Gelegenheit war zu günstig für uns. Wir ergriffen sie mit um desto weniger Bedenken, als wir, wie wir es noch jetzt sind, bei Ihnen im Vorschuß waren, und wir es ablehnen konnten, in einem so kritischen Augenblicke für Sie zu interveniren.

Seien Sie überzeugt, daß, falls Sie an unserer Stelle gewesen wären, Sie nothwendiger Weise so gehandelt hätten, wie wir es gethan haben. Zu gewöhnlicher Zeit werden wir indeß fortfahren, Ihnen, wie früher, alle unsere Interventionen und andere Retourrechnungen direct zuzusenden.

Erzeigen Sie uns die Freundschaft, Ihr Debet bei uns mittelst einiger Valuten auf Paris zu vermindern.

Wir haben die Ehre, uns Ihnen hochachtungsvoll zu empfehlen.

Jules Lenoir & Co.

En réponse (a) (§. 114.) in Beantwortung, wollen mit aller zu übersetzen (§. 98. u. §. 101, 2.), déduire auseinandersetzen, les motifs die Gründe, déterminer à qch. (§. 100, 1.) bestimmen zu Etwas, la bourse die Börse, orageux stürmisch, les fonds die Fonds, baisser fallen, avec rapidité rasch, l'argent das Geld, se resserrer zurückhalten, le paiement die Bezahlung, commencer beginnen, la crise die Krise, se prolonger sich verlängern, (participe prolongé s'est prolongée, §. 91, b.) jusque (§. 126.) bis, au moment in dem Augenblick, où faire honneur à qch. verehren Etwas, acquitter bezahlen, seulement nur, l'acceptation das Accept, sur ces entrefaites unterdessen, mittlerweile, offrir anbieten, le papier court das kurze Papier, la circonstance die Gelegenheit, avec d'autant moins de scrupule que mit um so weniger Bedenken als, être en avance avec qn. im Vorschuß bei Jemandem sein, se dispenser ablehnen, critique kritisch, convaincre (convaincus, §. 107, 1.) überzeugen, en cas que (§. 94, 1.) falls, se trouver à la place (§. 91, b. u. §. 100, 1.) an der Stelle sein, nécessairement (§. 94, 4.) nothwendigerweise, agir handeln, en temps ordinaire zu gewöhnlicher Zeit, continuer (§. 102.) fortfahren, directement direct, comme par le passé wie früher, faire erzeigen, diminuer vermindern, au moyen (de) (§. 125.) mittelst, la valeur die Valuta.

76. Herrn Gibis in Paris.

Hamburg, den 3. Juli, 1854.

Um dem Wunsche, welchen Sie in Ihrem Briefe vom 20. v. M. gegen uns kund gaben, nachzukommen, übermachen wir Ihnen angebogen:

Fres. 2000	} per Paris, zahlbar den	5. August,
" 3000		" " " " 20. "
" 4000		" " " " 10. September,

zusammen Fres. 9000, wofür Sie uns gefälligst gutschreiben und den Empfang anzeigen wollen.

Es ist uns unmöglich gewesen, uns gute Valuten zu kürzerem Verfall zu verschaffen.

Mit Hochachtung

Bieber & Offner.

Satisfaire qch. (§. 114.) einer Sache nachkommen, manifester fundgeben, donner crédit de qch. gutschreiben, accuser la réception den Empfang anzeigen, impossible (de) (§. 99, 5.) unmöglich, procurer verschaffen, la bonne valeur die gute Valuta, à échéances moins longues zu kürzerem Verfall.

77. Herrn Jules Gibis in Paris.

Hamburg, den 30. Juli, 1854.

Wir beziehen uns auf unseren Brief vom 3. d. M., welcher Ihnen Fres. 9000 zur Besorgung des Incasso überbrachte.

Angebogen finden Sie:

Fres. 2000	} per Lyon, zahlbar den	10. August,
" 2500		" " " " 20. September,
" 3000		" " " " 3. October,

zusammen Fres. 7500, wofür Sie uns gefälligst creditiren und uns den Empfang anzeigen wollen.

Mit vollkommener Hochachtung

Bieber & Offner.

Se référer à qch. sich beziehen auf Etwas, pour soigner zur Besorgung, l'encaissement das Incasso, il vous plaira Sie wollen gefälligst.

78. Herren Bieber & Offner, Hamburg.

Paris, den 5. August, 1854.

Ich beantworte Ihre Briefe vom 3. und 30. v. M.

Der erste brachte mir 9000 Fres., deren Incasso ich besorgen werde. In dem zweiten habe ich 3 Wechsel auf Lyon, zusammen Fres. 7500, per den 20. Octbr. und 3. Novbr. gefunden. So langes Papier kann mir nicht dienen. Sie wissen so gut, wie ich, daß es schwer hält, Valuten, welche länger als 60 Tage zu laufen haben discountiren zu lassen. Ich sehe mich daher genöthigt, Ihnen diese

Wechsel zurückzuschicken und Sie zu ersuchen, mir kurzes Papier dagegen zu übermachen.

Empfangen Sie unsere freundschaftlichen Grüße.

Jules Gibis.

Répondre à qch. (§. 114.) beantworten Etwas, porter bringen, du papier aussi long (§. 20, B. 5) so langes Papier, pouvoir (§. 101, 1.) können, convenir dienen, être difficile (§. 99, 5.) schwer halten, faire escompter discontirer lassen, ont à courir (§. 100, 2. Anm. 1.) haben zu laufen, plus de (§. 26. Anm.) mehr als, se voir contraint (§. 102.) sich genöthigt sehen, par contre dagegen.

79. Herrn Jules Gibis in Paris.

Hamburg, den 30. August, 1854.

Wir besitzen Ihren Brief vom 5. d. M., mit welchem Sie uns die Ihnen übermachten Fres. 7500 zurücksenden.

Anbei übermachen wir Ihnen dagegen:

Fres. 2200	}	per Lyon, nach Sicht,
" 2500		" " per den 20. f. Monats,
" 2800		" " " " 25. "

zusammen Fres. 7500, deren Eingang Sie gefälltigt auf unser Guthaben besorgen, oder welche Sie, in Ermangelung der Zahlung, protestiren lassen wollen. Sie werden bemerken, daß wir im Nothfall einem dortigen Hause die obigen Rimeffen empfahlen haben.

Haben Sie die Freundlichkeit, unsere laufende Rechnung auszufertigen und uns die Abschrift davon zuzusenden.

Den Empfang dieses Briefes und der Wechsel, welche er enthält, wollen Sie mir gefälltigt anzeigen und meine Grüße genehmigen.

Bieber & Offner.

A défaut de paiement in Ermangelung der Zahlung, remarquer (§. 95, 2.) bemerken, au besoin im Nothfall, recommander à qn. empfehlen Jemandem, ci-dessus (§. 17, Anm. 2.) obig, dresser ausfertigen, le compte courant die laufende Rechnung, la copie die Abschrift.

80. Herren Bieber & Offner in Hamburg.

Paris, den 8. September, 1854.

Ihr Schreiben vom 30. v. M. überbrachte mir:

Fres. 7500 auf Lyon, nach Sicht, per 20. und 25. d. M., wofür ich Ihr Cento mit Vorbehalt des Einganges erkannt habe Ihrem Wunsche gemäß übersende ich Ihnen Ihren per 1. Sept. abge-

Ich bin erfreut, eine Gelegenheit zu haben, zur Ehre Ihrer Unterschrift interveniren und Ihnen dadurch einen Beweis meiner aufrichtigen Zuneigung geben zu können.

Jules Gibis.

Aussitôt après (§. 124.) gleich nach, donner publiquement l'avis die Anzeige öffentlich ergehen lassen, se présenter chez qn. sich zu Jemandem verfügen, être charmé (§. 115.) erfreut sein, par — là dadurch, la preuve der Beweis, l'attachement die Zuneigung.

83. Herren Guillaume Dumas & Co. in Paris.

Danzig, den 15. März, 1854.

Mit Ihrem Schreiben vom 10. d. M. hatten Sie die Güte, mir Ihre Dienste in Commissions- und Wechselgeschäften anzubieten, von welchen ich nicht verfehlen werde, bei Vorkommen Gebrauch zu machen.

Um indessen für den Augenblick schon einen Anfang zu machen, habe ich die folgenden Wechsel:

Fräs. 1500 } Tratten auf George Clerc, dort, vom 10. Februar,
" 2000 } 2 Monat dato,
mit einer Nothadresse bei Ihnen versehen.

Ich ersuche Sie demnach, diese, im Falle einer Annahme- oder Zahlungs-Verweigerung, mit Ihrer Intervention zu beehren, und sie mir, mit einer Retourrechnung versehen, zurücksenden zu wollen.

Sie werden sich unverzüglich für den Betrag Ihrer Intervention an Capital, Zinsen und Spesen auf mich erholen können.

Mit Hochachtung

George Saritz.

Avoir la bonté die Güte haben, en affaires de commission et de change in Commissions- und Wechselgeschäften, manquer verfehlen, faire usage de qch. Gebrauch machen von Etwas, cependant pour faire um indessen zu machen, le commencement der Anfang, munir de qch. (§. 115.) versehen mit Etwas, le besoin die Nothadresse, dans le cas d'un refus d'acceptation et de paiement im Falle einer Annahme- oder Zahlungs-Verweigerung, immédiatement unverzüglich, se rembourser de qch. sur qn. (§. 115.) sich für Etwas auf Jemanden erholen, en capital, intérêts et frais an Capital, Zinsen und Spesen.

84. Herrn George Saritz in Danzig.

Paris, den 22. April, 1854.

Wir sind im Besitz Ihres Briefes vom 15. März, welcher uns die Anzeige überbringt, daß Sie 2 Wechsel von Fres. 1500 und 2000 auf George Clerc hier mit einer Nothadresse bei uns versehen haben. Diesem Nothfalle ist jede Aufnahme vorbereitet. Im Falle einer Intervention unsererseits wegen Nichtannahme oder Nichtzahlung werden wir uns nach Ihren Instructionen richten und Ihnen diese Wechsel, mit einer Retourrechnung versehen, zurücksenden.

Seien Sie überzeugt, daß wir stets mit Vergnügen die Gelegenheit ergreifen werden, Ihnen angenehm zu sein und Ihnen Beweise von der vollkommenen Achtung zu geben, welche wir für Ihr achtbares Haus hegen.

Guillaume Dumas & Co.

Annoncer die Anzeige überbringen, munir de gch. (§. 115.) versehen mit Etwas, réserver vorbereiten, l'accueil die Aufnahme, tout accueil (§. 69.) jede Aufnahme, dans le cas d'intervention im Falle einer Intervention, pour non-acceptation ou non-paiement wegen Nichtannahme oder Nichtzahlung, se conformer à gch. (§. 100, 1.) sich nach Etwas richten, le compte de retour die Retourrechnung, avec empressement mit Vergnügen, respectable achtbar, avoir hegen.

85. Herrn Carl Rosenthal in Potsdam.

Berlin, den 12. Mai, 1854.

Von meinem Correspondenten, Herrn E. Thile dort, vernehme ich mit Erstaunen, daß Sie sich weigern, meine Tratte, welche ich Ihnen zur rechten Zeit avisirte, in Schutz zu nehmen.

Dieses Verfahren kommt mir um so unerklärlicher vor, als meine Tratte nur meinen Vorschuß auf die an Sie gesandten Waaren betrug. Ich will mich jedoch jeder weitem Bemerkung über dieses Benehmen enthalten und mich für den Augenblick nur begnügen, Sie zu ersuchen, meinen obenerwähnten Wechsel zur Ausgleichung meines Guthabens gebührend anzunehmen.

Für die Folge jedoch wollen Sie mich mit Ihren Aufträgen verschonen, indem ich von Anderen dieselben Rücksichten und dieselbe Pünktlichkeit erwarte, die ich mir selbst zur Pflicht mache, und welche ich mir von Ihnen unter solchen Umständen nicht würde versprechen können.

Otto Schneider.

Apprendre (§. 95, 2.) vernehmen, avec surprise mit Erstaunen, le correspondant der Correspondent, refuser (§. 99, 1.) weigern, honorer qch. Etwas in Schutz nehmen, donner avis de qch. avisiren, à temps zur rechten Zeit, ne pouvoir expliquer (§. 149, 2.) unerklärlich vorkommen, le procédé das Verfahren, d'autant plus que um so mehr als, porter betragen, l'avance der Vorschuß, des marchandises que je vous ai envoyées (§. 107, 2.) auf die an Sie gesandten Waaren, suspendre qch. sich einer Sache enthalten, le jugement sur qch. die Bemerkung über Etwas, la conduite das Benehmen, se contenter (§. 99, 1.) sich begnügen, accepter dâment gebührend annehmen, susdit obenerwähnt, pour solde zur Ausgleichung, à l'avenir für die Folge, ne plus charger de qch. verschonen mit Etwas, attendre erwarten, en attendant (§. 105, 1. u. 2.) indem ich erwarte, l'égard die Rücksicht, la ponctualité die Pünktlichkeit, se faire un devoir de qch. sich eine Sache zur Pflicht machen, promettre versprechen, par cette raison unter solchen Umständen.

86. Herr Otto Schneider in Berlin.

Potsdam, den 21. Mai, 1854.

Ich habe alle Ursache, mich über Ihren Correspondenten, Herrn E. Thile, welcher im Besitz Ihrer Tratte ist, zu beklagen, indem er diese Gelegenheit benützt hat, seine alte Abneigung gegen mich zu befriedigen, meinen guten Namen durch falsche Nachrichten anzuschwärzen und auf diese Weise mir Ihre gute Meinung zu entziehen.

Ich habe Anstand genommen, Ihre Tratte zu verehren, aus dem alleinigen Grunde, weil ich keinen Avis von Ihnen hatte. Kaum war Ihr Avis mir zugegangen, als ich nicht ermangelte, meiner Obliegenheit zu genügen und ihm die Summe von Fres. 1000 zu bezahlen, womit Sie meine Rechnung ausgleichen wollen. Meines Erachtens glaube ich, wohl verdient zu haben, daß Sie sich die Mühe gegeben hätten, die Umstände der Sache etwas genauer zu untersuchen und zuvörderst meine Rechtfertigung abzuwarten, bevor Sie so nachtheilige Urtheile für meinen guten Namen fällten.

Carl Rosenthal.

Avoir tout sujet alle Ursache haben, se plaindre de qn. (§. 115.) sich über Jemanden beklagen, profiter de qch. (§. 112.) Etwas benutzen, satisfaire befriedigen, l'ancienne haine der alte Haß, envers moi (§. 36, 1.) gegen mich, noircir anschwärzen, la réputation der gute Name, la fausse nouvelle (§. 20, A. 1.) die falsche Nachricht, de cette manière auf diese Weise, enlever entziehen, la bonne opinion die gute Meinung, refuser (§. 99, 1.) Anstand nehmen, accepter verehren, uniquement aus dem allei-

nigen Grunde, n'avoir aucun avis keinen Avis haben, dès que (§. 92, b. 1.) parvenir kaum zugehen, ne faire aucune difficulté (§. 92, b. 1.) nicht ermangeln, remplir (Accus.) genügen, le devoir die Obliegenheit, solder ausgleichen, il vous plaira Sie wollen, à ce que je pense meines (Crachens, croire (§. 101, 1.) glauben, se donner la peine (de) (Subj., §. 94, 4.) sich die Mühe geben, s'intruire de qch. Etwas untersuchen, plus particulièrement etwas genauer, entendre la justification die Rechtfertigung abwarten, du moins mindestens, avant de (Infinitif, §. 103.) bevor, porter fällen, les jugements die Urtheile, préjudiciable nachtheilig.

87. Herrn W. Kann in Hamburg.

Rotterdam, den 7. Januar, 1854.

Ihr Brief vom 10. v. M. überbrachte uns Fl. 2000 auf van Dyck, wovon wir das Nöthige besorgen und Sie zugleich dafür erkennen werden, was Sie als geschehen betrachten können, falls wir Ihnen nichts Widriges melden.

Was unsere 10,000 Mark betrifft, so können Sie uns dieselben in guten Wechseln auf London zu Fl. . . . remittiren.

Beigeschlossen empfangen Sie zwei Prima-Wechsel von WBoo. 1500 und 2500 auf . . . , welche wir Sie bitten, vor der Annahme stempeln zu lassen und die Stempelgebühren uns in Rechnung zu bringen. Die Wechsel selbst wollen Sie unserem Agenten, Herrn Sternsdorf, bei seiner Ankunft in Ihrer Stadt zustellen.

Untenstehend finden Sie die Notirung unserer Course im Allgemeinen.

Genehmigen Sie die Versicherung unserer Hochachtung.

van Schmocken & Zonen.

En (§. 37.) dafür, en même temps zugleich, porter au crédit (§. 8, 4.) erkennen, regarder comme fait als geschehen betrachten, en cas que (§. 94, 1.) falls, mander melden, le contraire das Widrige, pour (Accus.) was anbetrifft, en bonnes lettres in guten Wechseln, faire (§. 101, 1.) timbrer stempeln lassen, le droit de timbre die Stempelgebühren, porter au compte in Rechnung bringen, quant aux effets mêmes (Dativ, §. 126.) die Wechsel selbst, remettre zustellen, l'homme d'affaires der Agent, l'arrivée die Ankunft.

88. Herr Ferd. Köppen in Hamburg.

Berlin, den 17. Februar, 1854.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihres Briefes vom 3. d. M., welcher zu meiner Beruhigung mir den Eingang der Remesse auf anzeigt.

Mit diesem Schreiben ersuche ich Sie, dort für meine Rechnung für Fl. 6000 Wechsel auf Amsterdam zu dem für mich günstigsten Course einzukaufen, diese an die Herren Hoboken & Zonen in Amsterdam zu übermachen und sich wegen Ihres Guthabens auf Herrn John Parsons Rubie in London zu erholen, welcher nicht ermangeln wird, Ihre Tratte gebührend in Schutz zu nehmen.

Mit Hochachtung

August Soellmer.

Reconnaitre la réception sich zum Empfange bekennen, à la grande satisfaction zur Beruhigung, acheter einkaufen, chez vous dort, se rembourser pour qch. sich erholen wegen Etwas, les avances das Guthaben, faire honneur à qch. Etwas in Schutz nehmen.

89. Herr August Soellmer in Berlin.

Hamburg, den 8. März, 1854.

Zufolge des mir mit Ihrem Briefe vom 17. v. M. ertheilten Auftrages, habe ich nicht gesäumt, die 6000 Fl. auf Amsterdam zu 1 Ufo anzuschaffen und sie ungesäumt für Ihre Rechnung an die Herren Hoboken & Zonen in Amsterdam zu übermachen, wofür ich Sie mit Fl. . . . zum Course von . . . debitirt habe.

Dagegen war ich, Ihrem Wunsche gemäß, so frei, diesen Betrag für Ihre Rechnung auf Herrn John Parsons Rubie in London zu 1 $\frac{1}{2}$ Ufo zu entnehmen und Ihnen denselben gutzuschreiben.

Genehmigen Sie meine freundschaftlichen Grüße.

Ferd. Köppen.

D'après (Accus., §. 125, Num. 2.) zufolge, l'ordre der Auftrag, donner ertheilen, manquer säumen, acheter (§. 99, 4.) anschaffen, sans délai ungesäumt, au change de zum Course von, par contre dagegen, d'après vos désirs Ihrem Wunsche gemäß, tirer entnehmen, à 1 $\frac{1}{2}$ usance zu 1 $\frac{1}{2}$ Ufo, en donner crédit denselben gutzuschreiben.

90. Herrn August Wernitz in Hamburg.

Berlin, den 11. August, 1854.

Im Auftrage und für Rechnung des Herrn C. Detert in Potsdam übermache ich Ihnen anbei:

Fl. 3700 } auf die Herren Thomas Söhne dort,
 „ 2300 }

zusammen Fl. 6000, von welchen Sie das Nöthige besorgen und, wo für Sie obenbenannte gemeinschaftliche Freunde creditiren wollen.

Mit Hochachtung

A. Burow von Ostende.

D'ordre im Auftrage, le susdit der obenbenannte, commun gemeinschaftlich.

91. Herrn Hermann Meise in Amsterdam.

Berlin, den 20. September, 1854.

Durch Gegenwärtiges benachrichtige ich Sie, daß ich heute im Auftrage und für Rechnung des Herrn J. Goldsänger in Potsdam auf Sie entnahm:

Fl. 2500 } Ordre A. C. Thomas dort,
 „ 2500 }

zusammen Fl. 5000, welche ich Ihrem Schutze empfehle. Ich zweifle nicht, daß Sie bereits den gehörigen Auftrag vom genannten Freunde erhalten haben; im Nichtfalle belieben Sie für meine Rechnung zu acceptiren.

Mit vollkommener Hochachtung

Siegmund Zielenziger.

Par celle-ci durch Gegenwärtiges, aviser benachrichtigen, d'ordre im Auftrage, recommander à la protection dem Schutze empfehlen, douter (Subj., §. 94, 5.) zweifeln, l'ordre nécessaire den gehörigen Auftrag, le dit der genannte, au cas contraire im Nichtfalle, veuillez (§. 101, 1.) belieben Sie.

92. Herrn A. Burow von Ostende, Berlin.

Hamburg, den 30. August, 1854.

Ihr Schreiben vom 11. d. M. überbringt mir Fl. 6000 in zwei Abschnitten auf die Herren Thomas Söhne hieselbst à 1 Ufo, von welchen ich unverzüglich das Nöthige besorgte. Bei Verfall werde ich

den Betrag einziehen und Herrn C. Detert in Potsdam, für deren Rechnung Sie mir dieselben übermachten, dafür erkennen.

Empfangen Sie die Versicherung meiner Hochachtung.

August Wernitz.

En deux appoints in zwei Abschnitten, aussitôt unverzüglich, à l'échéance bei Verfall, faire rentrer (§. 101, 1. u. §. 109.) einziehen, pour le compte duquel (§. 61, Anm. 2.) für dessen Rechnung.

93. Herrn J. Goldfänger in Potsdam.

Amsterdam, den 2. October, 1854.

In Antwort auf Ihren Brief vom 12. v. M. habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß ich für Ihre Rechnung die Tratten des Herrn Siegmund Zielenziger in Berlin von Fl. 5000 in zwei Abschnitten bereits honorirt habe. Ich werde nicht ermangeln, bei Verfall die Zahlung zu Ihren Lasten zu bewerkstelligen.

Mit Achtung

Hermann Meise.

En réponse à in Antwort auf, notifier anzeigen, honorer honoriren, effectuer bewerkstelligen, à votre débit zu Ihren Lasten.

94. Herren Potthof & Hübner in Hamburg.

Berlin, den 19. August, 1854.

Durch Ihren Brief vom 6. d. M. hatten Sie die Freundlichkeit, uns in Wechselgeschäften Ihre Dienste anzubieten, von welchen wir bei Vorkommen Gebrauch machen werden.

Um einen Anfang zu machen, tragen wir in der Anlage, um deren Weiterbeförderung wir Sie bitten, dem Herrn Carl Schäfer in Bremen auf, Ihnen für unsere Rechnung Wechsel zu übermachten. Wir ersuchen Sie, das Incasso derselben zu besorgen und dem Herrn C. R. Wiegandt dort *M.* 1000 für unsere Rechnung gegen Quittung auszusahlen. Den Rest wollen Sie uns in Wechseln auf Amsterdam zustellen.

Bei dem Fallissement des dortigen Hauses Müller & Co. sind wir für *M.* 2000 interessiert. Sie würden uns daher sehr verbinden, wenn Sie uns Nachricht geben wollten, ob die Masse noch nicht liquidirt ist. Wir haben die Ehre zc.

Wiener & Stöwe.

En affaires de change in Wechselgeschäften, dans les occurrences bei Vorkommen, donner ordre' à qn. auftragen Jemandem, par l'incluse in der Anlage, faire passer à son adresse (§. 101, 1. u. §. 48.) Weiter-

beförderung, payer auszahlen, quant au reste den Rest, faire tenir zu stellen, en effets in Wechsel, la faillite das Fallissement, y être intéressé pour (§. 107, 1. u. §. 37, 2.) dabei interessirt sein, si vous voulussiez (§. 94, 4. u. §. 101, 1.) wenn Sie wollten, avertir Nachricht geben, si (Indic., §. 95, 2.) ob, liquider liquidiren.

95. Herren Wiener & Stöwe in Berlin.

Hamburg, den 29. August, 1854.

Ihr Brief vom 19. d. M. versichert uns Ihres Wohlwollens, uns Ihre Aufträge anzuvertrauen. Wir bitten Sie dagegen, versichert zu sein, daß wir Ihnen unseren Eifer widmen werden und, daß uns nichts mehr als Ihre Zufriedenheit am Herzen liegen wird. Wir zögerten, Ihnen zu antworten, theils um die Antwort des Herrn Carl Schäfer in Bremen abzuwarten, theils auch, um Ihnen die gewünschte Auskunft in Betreff der Herren Müller & Co. geben zu können. Der Erstere hat uns für Ihre Rechnung $\text{M} 2000$ übermacht, welche wir sogleich auf Ihr Credit brachten. Dagegen haben wir, Ihrem Auftrage gemäß, und wie Sie aus dem beige geschlossenen Empfangsscheine ersehen werden, dem Herrn E. K. Wiegandt $\text{M} 1000$ bezahlt.

Anbei übermachen wir Ihnen:

Ihr. 1000, 2 Monat dato, auf Herrn Michaelson dort, welche Sie gleichförmig mit uns zu Buche bringen wollen.

Seit einigen Tagen ist man mit der Masse M. & Co. zu einer Einigung gekommen, zufolge deren 50% in 2 Raten bezahlt werden, die erste in einem Zeitraume von sechs Monaten, die zweite sechs Monate später. Wenn Sie uns dieses Geschäft anvertrauen wollen, so zögern Sie nicht, uns mit einer formellen Vollmacht zur Einziehung des ersten Termins zu versehen.

Mit den Versicherungen der ausgezeichnetsten Hochachtung zeichnen
 Potthof & Hübner.

Assurer versichern, confier anvertrauen, en revanche dagegen, vouer widmen, tenir à coeur que am Herzen liegen als, la satisfaction die Zufriedenheit, différer (de) zögern, tant — que theils — theils, attendre abwarten, les notices die Nachricht, die Auskunft, désirer (§. 107, 4. u. §. 20, B. 2.) wünschen, porter au crédit auf das Credit bringen, selon les ordres dem Auftrage gemäß, voir par qch. ersehen aus Etwas, le reçu der Empfangsschein, inclus beige geschlossen, faire écriture en conformité de qch. Etwas gleichförmig zu Buche bringen, venir à qch. (§. 100, 4.) kommen zu Etwas, l'accommodement die Einigung, en vertu de quoi (§. 125) zufolge deren, en deux quotes-parts in zwei Raten, le terme der Zeitraum, après später, si vous voulez nous confier (§. 40.) wenn Sie uns anvertrauen wollen, tarder à qch. (§. 102.) zögern bei Etwas, la procuration en forme eine formelle Vollmacht, faire rentrer einziehen, le terme der Termin.

96. Herren Potthof & Hübner in Hamburg.

Berlin, den 8. September, 1854.

Aus Ihrem Briefe vom 29. v. M. ersehen wir mit Vergnügen den prompten Eingang der von Herrn Carl Schäfer in Bremen Ihnen übermachten *M.* 2000, wofür wir Sie belastet haben. Den Wechsel über *Thlr.* 1000 per hier, so wie die Quittung über die, dem Herrn C. K. Wiegandt dort bezahlten *M.* 1000 haben wir empfangen und Ihnen den ganzen Betrag mit *M.* . . . gutgeschrieben. In Rücksicht der Masse *M.* fügen wir Ihnen die Vollmacht bei, welche Sie ermächtigt, die erste Rate meines Antheils zu erheben.

Außerdem übermachen wir Ihnen:

<i>M.</i> 2000	} per dort, auf C. Wenkebach, vom
„ 2500	

zusammen *M.* 4500. Können Sie dieselben zum Course von . . . begeben, so stimmen wir damit überein, widrigenfalls haben Sie die Güte, uns dieselben zurückzusenden.

Mit Achtung und Ergebenheit

Wiener & Stöwe.

Prompt schnell, concernant (Accus., §. 138.) in Rücksicht, la masse die Masse, joindre beifügen, autoriser à qch. (§. 100, 1.) ermächtigen zu Etwas, recevoir erheben, la créance der Antheil, de plus außerdem, négocier à qch. (§. 100, 1.) zu Etwas begeben, le cours der Cours, y consentir (§. 37, 2.) darin willigen, übereinstimmen, si non widrigenfalls.

97. Herren Gebr. Hamel in Berlin.

Hamburg, den 26. April, 1854.

Es thut uns leid, daß wir uns genöthigt sehen, Ihnen die beiden Tratten auf Ricordet zurückzusenden, da*) der Cours auf . . . heruntergegangen ist. Sie wollen uns gefälligst den Empfang derselben anzeigen und unsere Grüße genehmigen.

B. Beermann.

Être fâché (§. 94, 6.) leid thun, se voir obligé (§. 102.) sich genöthigt sehen, tomber à (§. 100, 1.) heruntergehen auf. — *) Gerondif §. 105, 1.

98. Herrn Julius Köhler in Augsburg.

Berlin, den 11. August, 1854.

Ich danke Ihnen für die Annahme meiner letzten Abgaben, wofür Sie erkannt sind. Für den Augenblick habe ich das Vergnügen, Ihnen eine Remesse von 600 *Fl.*, 1 Monat dato, auf Herrn A. Gene

dort mit der Bitte beizuschließen, mir diese Summa bei Verfall gutzuschreiben und meine Tratte auf Sie vom heutigen Tage von Fl. 500, 1 Monat dato, an die Ordre des Herrn A. Krahnepfuhl zu honoriren. Für die letztere Tratte belieben Sie mich seiner Zeit zu belasten. Aus dem angebogenen Protest werden Sie ersehen, daß ich zur Ehre Ihrer Unterschrift auf Ihre eigene Tratte von 2000 Fl. auf Herrn Christoph Feige hier, deren Annahme verweigert wurde, intervenirt habe. Die Protestkosten betragen Fl. 4, die Sie meinem Conto gutzuschreiben wollen.

Mit Hochachtung

Wilhelm Jonas.

La dernière traite die letzte Abgabe, inclus angebogen, refuser verweigern, se monter à qch. (§. 100, 1.) sich auf Etwas belaufen, betragen.

99. Herrn C. Beutel in Amsterdam.

Hamburg, den 7. September, 1854.

Wir hatten die Ehre, Ihnen mit voriger Post zu schreiben, und haben jetzt nur hinzuzufügen, daß, wenn die Herren Wessel & Gene uns den Betrag Ihrer Tratte von 2000 *M^l* zur Verfallzeit nicht bezahlen, wir gesonnen sind, Ihnen eine förmliche Rückwechselrechnung zu senden und die Hauptsumma und Kosten per Saldo zu traßiren. Sie finden anbei:

1 Prima-Wechsel von Fl. 1000, nebst einem Avisbriefe an den Bezogenen, Herrn Melchior Lohrens dort, welchen Sie gefälligst befördern wollen. Für den Betrag des Wechsels wollen Sie uns nach Eingang erkennen. Dagegen nahmen wir heute Gelegenheit, Fl. 1000, 4 Wochen dato, an die Ordre des Herrn M. Wichmann, auf Sie zu entnehmen, welche wir Sie bitten, in Schutz zu nehmen.

Wir empfehlen uns Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichnen mit Hochachtung

B. Wiesenthal & Co.

Le courrier dernier die vorige Post, nous avons à ajouter (§. 100, 2. Ann. 1.) wir haben hinzuzufügen, avoir l'intention gesonnen sein, en forme förmlich, le capital die Hauptsumme, les frais die Kosten, par appoint per Saldo, la lettre d'avis der Avisbrief, le sur-tiré der Bezogene, faire (§. 101, 1.) parvenir befördern, à la rentrée nach Eingang, prendre l'occasion (de) Gelegenheit nehmen, donner protection à qch. in Schutz nehmen Etwas.

100. Herren B. Wicsenthal & Co., Hamburg.

Amsterdam, den 15. September, 1854.

Ich bin im Besitz Ihrer Briefe vom 6. und 7. d. M., welche mir Remesse von Fl. 1000 und den Avis Ihrer Tratte von Fl. 1000 überbrachten. Beide sind acceptirt. Für ihre Intervention zur Ehre meiner Unterschrift, in Betreff der *M.* 2000 auf Wessel & Gene bin ich Ihnen dankbar und, da deren Verfallzeit sich nähert, so übermache ich Ihnen angebogen:

1 Remesse von *M.* 2000, 6 Wochen dato,
auf Herrn A. Hohmann dort,

wofür Sie mich gefälligst erkennen wollen.

Mit Achtung und Ergebenheit

E. Beutel.

Porter überbringen, l'avis der Avis, l'une et l'autre (§. 64.) Beide, au sujet (Genitt, §. 125.) in Betreff, marc de banque Mark Banco, être reconnaissant de qch. (§. 115.) dankbar sein, s'approcher (§. 112.) sich nähern.

101. Herren Potthof & Hübner in Hamburg.

Berlin, den 2. Mai, 1854.

Aus Ihrem Briefe vom 20. v. M. ersehe ich, daß Ihr Cours auf London sehr vortheilhaft steht. Um aus dieser Conjunction Nutzen zu ziehen, ersuche ich Sie, unseren Freunden, den Herren Abel & Co in London, £ 200 Sig. auf London in guten zwei Monats Papieren zu übermachen. Für den Betrag wollen Sie sich auf mich erholen und versichert sein, daß Ihre Tratten gebührenden Schutz finden werden.

Ich habe alle Ursache, zu glauben, daß Sie mein Interesse wahrnehmen werden.

H. Schneider.

Voir que (§. 95, 2.) ersehen, le cours de change der Cours, être très avantageux sehr vortheilhaft stehen, tirer avantage de qch. Nutzen ziehen aus Etwas, la conjuncture die Conjunction, en bons papiers à deux mois de date in guten zwei Monats Papieren, se prevaloir sur qn. de qch. entnehmen auf Jemanden, être dûment honoré (§. 107, 1.) gebührenden Schutz finden, croire que (§. 95, 2.) glauben, avoir mes intérêts à coeur mein Interesse wahrnehmen.

102. Herrn Joh. Ferd. Kanitz in Hamburg.

Berlin, den 1. November, 1853.

Mit letzter Post hatte ich die Ehre, Ihnen für Rechnung des Herrn Ludwig Busse in Berlin £ 600 Stg. zu übermachen. Ich schließe Ihnen jetzt die Secunda bei, damit Sie sich derselben im Nothfalle bedienen können. Zudem ich Sie zugleich ersuche, die beige-schlossenen Briefe an ihre Bestimmung zu befördern, versichere ich Sie, daß ich stets bereit sein werde, Ihre Gefälligkeit zu erwidern.

Carl Schirmer.

Le dernier courrier die letzte Post, afin que (§. 94, 1.) damit, servir de qch. (§. 114.) sich einer Sache bedienen, au cas de besoin im Nothfalle, en même temps zugleich, inclus (§. 17, Anm. 2.) beige-schlossenen, expédier à qn. befördern an Jemanden, la destination die Bestimmung, assurer (§. 95, 2.) versichern, être prêt à qch. (§. 100, 1. u. 2.) bereit sein zu Etwas, reciproquer la complaisance die Gefälligkeit erwidern.

103. Herrn Jules Noirier in Paris.

Hamburg, den 3. November, 1853.

Wir bekennen uns zum Empfange Ihrer Briefe vom 20. und 23. v. M. Dieselben überbrachten uns die Prima und Secunda Ihrer Remesse von \mathcal{M} 2000 auf Herrn Jean Hilliers hier. Die Einschlässe des letzteren Briefes haben wir sogleich an die Adressen befördert. Die Tratte von \mathcal{M} 1500 ist bereits in Ordnung, und wir werden uns seiner Zeit mit unserem gemeinschaftlichen Freunde wegen des Betrages verständigen.

Für Ihre Dienstanerbietungen sind wir Ihnen sehr dankbar und werden in vorkommenden Fällen sicher davon Gebrauch machen; ebenso bitten wir auch Sie, die unsrigen bei allen Gelegenheiten zu benutzen. Unsere Course finden Sie am Fuße dieses bemerkt, gute Wechsel auf Ihren Platz wurden heute gesucht, Pariser war ziemlich gangbar, Lissaboner jedoch flau. Wir haben die Ehre 2c.

Carl Schäfer & Co.

Reconnaître la réception sich zum Empfange bekennen, porter (Defini, §. 92, b. 1.) überbringen, l'incluse der Einschluß, envoyer befördern, sans délai sogleich, l'adresse die Adresse, être en ordre in Ordnung sein, déjà bereits, s'entendre de qch. (§. 115.) sich wegen Etwas verständigen, en son temps seiner Zeit, être très reconnaissant de qch. sehr dankbar sein für Etwas, les offres de service die Dienstanerbietungen, s'il se présentera une occasion in vorkommenden Fällen, faire usage de qch. Gebrauch machen von Etwas, sûrement sicher, dans toutes les occurrences bei allen Gelegenheiten, profiter de qch. (§. 112.) Etwas benutzen, le cours de change der Cours, noter bemerken, ci-dessous am Fuße dieses, de bon papier gute Wechsel, rechercher suchen, le Paris Pariser, assez agréable ziemlich gangbar, languissant flau.

104. Herrn August Nachtwey in Hamburg.

London, den 5. März, 1854.

Wir bestätigen unser Schreiben vom 20. v. M., welches Ihnen:
M. 2000, auf Carl Hackel dort,
 überbrachte. Hoffentlich ist der Wechsel mit Accept versehen worden.

Gleichzeitig nehmen wir uns die Freiheit, Sie zu ersuchen, uns
 so schnelligst als möglich wissen zu lassen, ob das Schiff *Henricette*,
 Capitain Dundas von Madeira, welches vor einiger Zeit in Ihrem
 Hafen ankam, seine Ladung schon gelöscht hat und, wann die Löschung
 vollendet wurde. Es ist für uns von großer Wichtigkeit, über diesen
 Gegenstand genau und schnelligst unterrichtet zu sein und ersuchen wir
 Sie daher, uns eiligst hievon in Kenntniß zu setzen.

Empfangen Sie im Voraus unseren Dank und seien Sie unserer
 Gegendienste versichert.

Rubie & Lewis.

Confirmer bestätigen, comme j'espère hoffentlich, revêtir de geh. (§. 115.)
 versehen mit Etwas, en même temps gleichzeitig, faire savoir (§. 95, 2.) wissen
 lassen, le plus tôt possible so schnelligst als möglich, depuis peu vor
 einiger Zeit, arriver ankommen, le port der Hafen, décharger löschen,
 la cargaison d. Ladung, quand (§. 140.) wann, le déchargement d. Löschung,
 finir vollenden, être d'une grande importance (de) von großer Wichtigkeit
 sein, exactement genau, promptement eiligst, schnelligst, instruire sur
 geh. unterrichten über Etwas, c'est pourquoi daher, en hievon, avertir
 in Kenntniß zu setzen, sans perdre de temps eiligst.

105. Herren Rubie & Lewis in London.

Hamburg, den 20. März, 1854.

Mein Brief vom 10. d. M. avisirte Ihnen den Empfang und
 das Accept Ihrer Tratte von *M.* 2000, auf Carl Hackel hier,
 so wie meine Remesse von £ 100 Stg. an die Herren Hutchinson &
 Co. in Harlem, wogegen ich £ 200 Stg. auf Sie entnahm, die das
 Geschäft ausgleichen werden.

Seitdem bin ich mit Ihrem Briefe vom 5. d. M. beehrt. Ich
 konnte mich bis jetzt nur davon überzeugen, daß das Schiff *Henricette*
 seine Ladung zwischen dem 12. — 14. v. M. gelöscht hat. Es sollte
 mich freuen, wenn diese Nachricht Ihrem Wunsche entspräche.

Der Londoner Cours fiel gestern gegen alle Erwartung um 2 *S.*
 und wurde zu 14 notirt. Mit Hochachtung zeichnet

August Nachtwey.

Aviser de qch. Etwas avistren, la réception der Empfang, ainsi que
 fo wie, en échange duquel, de la quelle, desquels und desquelles
 wogegen, solder ausgleichen, depuis seitdem, avoir réussi à convaincre
 (§. 90 und §. 100, 1. und §. 95, 2.) sich überzeugen können, seulement
 nur, jusqu'à ce jour bis jetzt, le vaisseau das Schiff, entièrement völlig,
 je serais charmé que (§. 94, 6. u. Ann. 2.) es sollte mich freuen wenn,
 répondre à qch. (§. 114.) einer Sache entsprechen, le désir der Wunsch,
 le cours de Londres der Londoner Cours, contre toute attente gegen jede
 Erwartung, tomber de qch. fallen um Etwas, être noté (Desin., §. 92,
 b. 1.) notirt sein.

106. Herren Jules Lenoir in Paris.

S a m b u r g, den 21. April, 1854.

In Beantwortung Ihres Briefes vom 12. d. M., welcher Ihre
 Remesse von M^{ts}. 2000 auf die Herren Haase Söhne hier enthält,
 werde ich das Accept derselben besorgen und Ihr Conto nach Ein-
 gang dafür erkennen.

Mit Gegenwärtigem ersuche ich Sie freundschaftlich, daß, falls
 Ihnen 2 Wechsel, zusammen Fres. 3000, von M. Boulli in Calais
 auf Nicolas Diebel dort gezogen, zur Annahme für meine Rechnung
 präsentirt werden, Sie dieselbe verweigern und die Wechsel zurückgehen
 lassen. Zu Ihrer Nachricht füge ich hinzu, daß diese Wechsel vom
 besagten Herrn wegen einer demselben erteilten Bestellung, wobei er
 sich erlaubte, mein Limitum zu überschreiten, auf mich entnommen
 wurden. Die Waaren stehen aus diesem Grunde bei mir zu seiner
 Disposition.

Ich wünsche, daß dieses Gesuch nicht zu spät komme und zeichne
 mit vollkommener Hochachtung

Otto Kosmann.

Avoir à prier (§. 94, 4. u. §. 100, Ann. 1.) ersuchen, en cas que
 (§. 94, 1.) falls, présenter à qch. (§. 100, 1.) präsentiren zu Etwas
 refuser verweigern, renvoyer zurückgeh'n lassen, l'effet der Wechsel, pour
 votre avis zu Ihrer Nachricht, ajouter (§. 95, 2.) hinzufügen, la lettre de
 change der Wechsel, tirer par qn. entnehmen von Jemandem, à cause
 (Gentil) wegen, la commission die Bestellung, donner erteilen, où
 wobei, se permettre (§. 99, 4.) sich erlauben, surpasser überschreiten, les
 limites das Limitum, être à la disposition zur Disposition stehen, désirer
 (§. 94, 4.) wünschen, la prière das Gesuch, arriver trop tard zu spät
 kommen.

107. Herr Otto Kosmann in Hamburg.

Paris, den 6. Mai, 1854.

Wir haben Ihren Brief vom 21. v. M. vor uns, und übersenden Ihnen demzufolge auf Ihr Verlangen eine Rückwechselrechnung über Ihre Tratte von Fres. 2000 auf Jules Noirier, die wir zur Ehre Ihrer Unterschrift angenommen haben, was Sie in den Stand setzen wird, die Rechnung mit demselben zu ordnen. Für unsere dabei gehaltenen Auslagen wollen Sie uns mit Fres. 26 erkennen.

Für den Schutz, welchen Sie unserer Tratte gegen die Rimesse auf die Herren Haase Söhne vorbehalten, danken wir Ihnen bestens.

Die 6. Tratten, deren Sie in Ihrem Briefe erwähnen, sind uns gestern präsentirt worden; Ihrer Vorschrift gemäß, haben wir jedoch das Accept verweigert.

Jules Lenoir & Co.

Rückwechselrechnung über einen Wechsel von Fres. 2000 unter Protest zur Ehre des Herrn Otto Kosmann in Hamburg honorirt, nämlich:

Capital	Fres. 2000
Protest	—
Provision $\frac{1}{2}\%$	—
Wechsel-Courtage	—
Porto	—

Fres. —

betragen zum Course von . . . Fres.

Avoir sous les yeux vor sich haben, remettre übersenden, sur votre demande auf Ihr Verlangen, le compte de retour de die Rückwechselrechnung über, ce qui (§. 53.) was, mettre à même (de) in den Stand setzen, régler ordnen, les frais à ce sujet die dabei geh. Ausl., l'accueil der Schutz, préparer à gch. vorbehalten, bereiten einer Sache, faire mention de gch. (§. 112.) einer Sache erwähnen, d'après l'ordre der Vorschrift gemäß, sous protêt unter Protest, savoir nämlich, capital Capital, protêt Protest, commission Provision, pour cent pro Cent, courtage Wechsel-Courtage, port-de-lettres Porto, faisant bragend, au change de zum Course von.

108. Herren Jules Lenoir & Co., Paris.

Hamburg, den 16. Mai, 1854.

Ich beziehe mich auf mein Schreiben vom 21. April und habe seitdem Ihren Brief vom 6. d. M. erhalten. Für Ihren Bericht bin ich Ihnen sehr verbunden, und ersehe mit Vergnügen, daß Sie das Accept der 6. Tratten verweigert haben. Mein jüngster Brief wird Sie rücksichtlich dieser Sache so unterrichtet haben, daß ich nicht nöthig haben werde, mich darüber noch weiter auszulassen.

Da nach Ihrer letzten Notirung Ihr Cours auf London um 2 \mathcal{L} gefallen ist, so ersuche ich Sie, im Laufe von 2 — 3 Posttagen dem Herrn N. Mitchell in London für meine Rechnung £ 150 Stg., 2 Monat dato, zu remittiren. Ich bin überzeugt, daß Sie meinen Vortheil wahrnehmen, indem Sie den möglich niedrigsten Cours wählen werden.

Den Betrag, mit Einschluß Ihrer Provision, wollen Sie alsdann 2 Monat dato auf mich entnehmen und sich auf pünktlichen Schuß Ihrer Tratten verlassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Otto Kosmann.

Se, référer à qch. (§. 100, 1.) sich auf Etwas beziehen, depuis seitdem, être bien reconnaissant de qch. (§. 115.) für Etwas sehr verbunden sein, voir que (§. 95, 2.) ersehen daß, instruire qqn. de qch. (§. 95, 2.) rücksichtlich einer Sache Jemandem Aufschluß geben, l'affaire die Sache, tellement so, avoir besoin (de) nöthig haben, en parler plus au long sich darüber weiter auslassen, comme da, d'après (§. 125, Anm. 2.) nach, la dernière note die letzte Notirung, tomber (de) fallen, dans le cours de im Laufe von, le jour de poste der Posttag, convaincre (§. 95, 2.) überzeugen, avoir soin des intérêts (§. 112.) den Vortheil wahrnehmen, choisir (Gerondif mit en, §. 105, 1. u. 2.) wählen, le change le plus favorable den möglich niedrigsten Cours, y compris (Accus.) mit Einschluß, alors alsdann, se reposer à qch. sich auf Etwas verlassen, le meilleur accueil der pünktliche Schuß.

109. Herrn Otto Kosmann in Hamburg.

Paris, den 12. Juni, 1854.

Von dem Inhalte Ihres Briefes vom 16. v. M. haben wir gehörige Vorbemerkung genommen und werden Sorge tragen, Ihren Auftrag wegen einer Remesse von £ Stg. 150 an Herrn N. Mitchell in London zu den bestmöglichsten Bedingungen auszuführen. Den Betrag werden wir alsdann durch unsere Tratte von gleicher Summa auf Sie entnehmen und dadurch diesen Gegenstand ausgleichen.

Der englische Cours ist kürzlich sehr schwankend gewesen, und es war demzufolge unmöglich, ein Steigen oder Fallen vorauszusehen. Am 30. v. M. war er auf 13 notirt, am 3. d. M. auf $12\frac{3}{4}$ gefallen, am 8. d. M. und gestern war er wieder auf $13\frac{1}{4}$ notirt.

Wir haben die Ehre zc.

Jules Lenoir & Co.

Noter de qch. Vorbemerkung nehmen von Etwas, le contenu der Inhalt, avoir soin (de) Sorge tragen, exécuter ausführen, aux meilleurs termes possibles zu den bestmöglichen Bedingungen, au sujet (Genitif) wegen, de la même somme von gleicher Summa, par-là dadurch, solder ausgleichen, l'affaire der Gegenstand, le cours d'Angleterre (§. 1, Ann. 4.) der englische Cours, être bien fluctuant sehr schwankend sein, être impossible (de) unmöglich sein, depuis peu kürzlich, prévoir voraussehen, la hausse das Steigen, la baisse das Fallen, être noté à qch. notirt sein auf Etwas, tomber à qch. fallen auf Etwas, de nouveau wieder.

110. Herrn John Parsons Rubie, London.

Paris, den 6. Juni, 1854.

Wir hatten am 1. d. M. das Vergnügen, Ihnen im Auftrag und für Rechnung des Herrn Jean Duchatel in Aix £ 200 Stg. in einem Secunda-Wechsel auf James Lewis in London zu remittiren. Die Prima liegt acceptirt bei Herrn Milnes dort. Anbei übermachen wir Ihnen die Tertia, um sich derselben nöthigenfalls zu bedienen.

Indem wir Ihnen unsere Dienste auf hiesigem Plage anbieten, sind wir mit Achtung und Ergebenheit

Jules Lenoir & Co.

Se trouver liegt, ci-joint (§. 17, Ann. 2.) anbei, la troisième (§. 31.) die Tertia, au cas de besoin nöthigenfalls, s'en servir sich deren bedienen, offrir (Gerondif) anbieten.

111. Herrn Samuel Davidsohn, Hamburg.

Wien, den 26. Mai, 1854.

Mit unserem Briefe vom 15. d. M. ersuchten wir Sie, an die Herren Gebr. Moor für unsere Rechnung £ 100 zu remittiren. Wir hegen um so mehr die Hoffnung, daß Sie unseren Auftrag vortheilhaft ausgeführt haben werden, als wir seitdem erfuhren, daß der Cours stufenweise gefallen war und, daß man langfristige Briefe selbst unter 12 kaufen konnte.

Da der Cours jetzt besser steht, als wir ihn gewöhnlich finden, so ersuchen wir Sie, £ 100 Stg. in directem Papier, 2 Monat dato, an Herrn Smith Ewans in London für unsere Rechnung zu remittiren und sich für Ihre Auslagen, wie gewöhnlich, auf uns zu erholen. Zu Ihrer Durchsicht legen wir Ihnen einen Courszettel vom vergangenen Posttage bei.

In Erwartung Ihrer Antwort zeichnen wir

Gebr. Michaësson.

Espérer que (§. 95, 1.) die Hoffnung hegen, exécuter ausführen, l'ordre der Auftrag, au mieux de nos intérêts vortheilhaft, apprendre erfahren, depuis seitdem, peu à peu stufenweise, on pouvait acheter es waren zu bekommen, les lettres à longue date die langfristigen Wechsel, même selbst, à moins de (§. 26.) unter, maintenant jetzt, être plus avantageux besser, stehen, ordinairement gewöhnlich, en papier direct in directem Papier, pour votre inspection zu Ihrer Durchsicht, joindre beifügen, le bulletin de changes der Courszettel, comme de coutume wie gewöhnlich, en attendant in Erwartung, les avis die Nachrichten.

112. Herren Gebr. Michaelson in Wien.

Hamburg, den 6. Juni, 1854.

Ich habe Ihren Brief vom 26. v. M. richtig erhalten. Rücksichtlich Ihres Auftrages, Herrn Smith Ewans in London £ Stg. 100 zu remittiren, bedaure ich, Ihnen melden zu müssen, daß wir nicht im Stande sind, ihn auszuführen. Um Sie hievon zu überzeugen, schließe ich einen Courszettel bei, aus welchem Sie ersehen werden, wie unerwartet der Cours gestiegen ist.

Ich bemühte mich auf's Beste, Wechsel, selbst zu einigen Groot höher, als Ihr Limitum, anzuschaffen, jedoch vergebens, und, da alle Wahrscheinlichkeit vorhanden ist, daß der Cours fest bleiben wird, so habe ich mich entschlossen, Ihre Instruktionen abzuwarten.

In Erwartung Ihrer Antwort, zeichne ich achtungsvoll

Samuel Davidsohn.

P. S. Entschuldigen Sie die Mühe, welche ich Ihnen verursache indem ich noch einen Prima-Wechsel von Fl. . . . auf Herrn Militsch dort beifüge, wovon Sie gefälligst das Nöthige besorgen und ihn gegen die girirte Secunda ausliefern wollen.

S. D.

Au sujet (Genitif, §. 125.) rücksichtlich, être fâché (§. 115.) bedauern, devoir (§. 101, 1.) müssen, vous dire (§. 40. u. ff.) Ihnen melden, être à même (Indic., §. 95, 2.) im Stande sein, exécuter ausführen, en convaincre davon überzeugen, à l'improviste unerwartet, hausser (mit être construit, Indic., §. 92, 5.) steigen, faire tous les efforts (§. 99, 2.) sich auf's Beste bemühen, acheter anschaffen, même à quelques gros au-dessus des limites (§. 125.) selbst zu einigen Groot höher als das Limitum, mais en vain jedoch vergebens, comme il y a toute apparence da alle Wahrscheinlichkeit vorhanden ist, se soutenir festbleiben, se résoudre (§. 100, 1.) sich entschließen, les instructions die Instruktionen, attendre abwarten. *P. S.* L'embaras die Mühe, donner verursachen, la première de change der Prima-Wechsel, délivrer ausliefern, contre gegen, la seconde endossée die girirte Secunda.

113. Herrn John Parsons Rubie, London.

Berlin, den 2. Juli, 1854.

Ich beehre mich, Sie durch das beifolgende Circular von der Errichtung eines Wechsel-Geschäfts auf hiesigem Plage unter meiner eigenen Firma in Kenntniß zu setzen.

Um meine Unternehmungen zu erleichtern, wünschte ich, in Verbindungen mit einem Bankhause einzugehen, welches mich eines meinem Vermögen angemessenen Credits erfreuen lassen wollte. Ich ersuche Sie daher, mich so schleunigst als möglich wissen zu lassen, ob und unter welchen Bedingungen Sie geneigt sein würden, sich dieser Absicht hinzugeben und bis zu welcher Summa Sie mir gestatten würden, auf Sie bei Gelegenheit zu verfügen, ohne Ihrem Interesse zu nahe zu treten.

Haben Sie die Güte, über meine Solidität am hiesigen Plage Erkundigung einzuziehen; ich kann mir schmeicheln, unter den günstigsten Verhältnissen bekannt zu sein.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner vollkommensten Hochachtung, mit welcher ich die Ehre habe zu sein Ihr ergebener

Albert Wessel.

Ci-joint (§ 17, Ann. 2.) beifolgend, le commerce de change das Wechselgeschäft, informer in Kenntniß zu setzen, faciliter erleichtern, l'entreprise das Unternehmen, entamer des liaisons avec qn. in Verbindungen eingehen mit Jemandem, la maison de banque das Bankhaus, faire jouir de qch. (Subj., §. 94, 4. u. §. 109.) erfreuen lassen einer Sache, proportionné (à) angemessen, la fortune das Vermögen, en conséquence daher, faire savoir wissen lassen, le plus tôt possible so schleunigst als möglich, si et à ob und unter, la condition die Bedingung, être disposé à qch. (§. 100, 2.) geneigt sein zu Etwas, se prêter à qch. sich einer Sache hingeben, permettre gestatten, dans les occasions bei Gelegenheit, porter préjudice à qch. einer Sache zu nahe treten, s'informer de qch. chez qn. (§. 113.) Erkundigung einziehen über Etwas bei Jemandem, se flatter (§. 99, 1.) sich schmeicheln, connu bekannt, sous les rapports les plus avantageux unter den günstigsten Verhältnissen.

114. Herrn Albert Wessel, Berlin.

London, den 26. Juli, 1854.

In Erwiederung auf Ihren Brief, welchen Sie unter'm 6. d. M. an mich adressirten, zögere ich keinesweges, in eine Verbindung mit Ihnen einzugehen, und wird es mir ein wahres Vergnügen machen, alle Ihre commerciellen Unternehmungen zu erleichtern.

Was die auf hiesigen Ort gemachten Incassos betrifft, so werde ich Ihnen $\frac{1}{3}\%$ und für die auf andere Orte zahlbaren Wechsel $\frac{1}{2}\%$ berechnen. Die Zinsen werden gegenseitig à 6% in Rechnung gebracht werden. Für den Augenblick eröffne ich Ihnen einen Credit von Frs. 10,000. Falls Ihnen diese Bedingungen conveniren, so erbitte ich mir Ihre Antwort.

Indem ich Ihnen alles Glück in Ihren Unternehmungen wünsche, habe ich die Ehre zu sein mit einer vollkommenen Hochachtung

John Parsons Rubie.

Repondant à (§. 114.) in Erwiederung auf, adresser adressiren, hésiter (§. 100, 1.) zögern, n'aucunement keineswegs, entrer en relation in eine Verbindung eingehen, se faire un vrai plaisir sich ein wahres Vergnügen machen, les opérations commerciales die commerciellen Unternehmungen, pour was anbetrifft, les encaissements die Incassos, compter berechnen, les effets die Wechsel, payable zahlbar, ailleurs anderswo, auf anderen Orten, pour le moment für den Augenblick, ouvrir eröffnen, la condition die Bedingung, convenir anstehen, conveniren, attendre erbitten, souhaiter toutes sortes de prospérités alles Glück wünschen.

Formulare.

(Formulaire.)

a. Wechsel=Briefe. (Lettres de change.)

115. P., den, 18 Gut für Athlr. 1000.

Nach Sicht zahlen Sie gegen diesen meinen Solo-Wechsel an die Ordre des Herrn Rudolph Zabel Ein Tausend Thaler, den Werth empfangen, und stellen ihn auf Rechnung, laut Bericht.

Herrn Carl Neefe
in P.

Paul Hüllweck.

Bon pour gut für, à vue nach Sicht, par cette seule de change (§. 133, b.) gegen diesen Solo-Wechsel, à l'ordre an die Ordre, valeur reque den Werth empfangen, que vous passerez und stellen ihn auf Rechnung, suivant l'avis de laut Bericht.